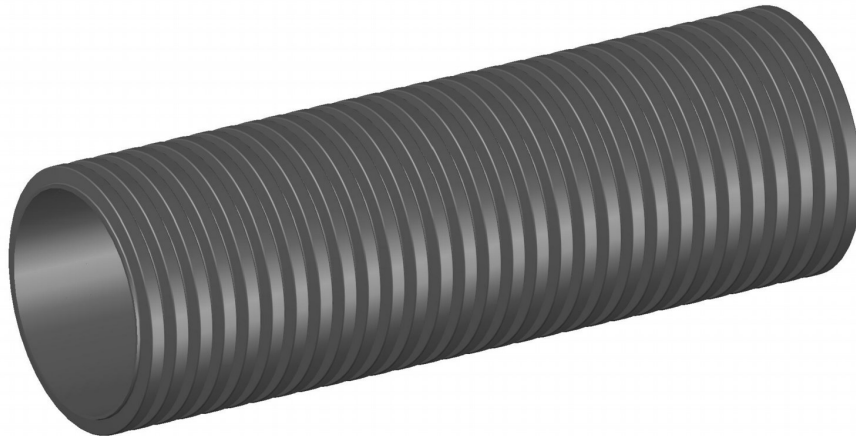


Montageanleitung (Teil A)

Typ: EM-F-Ø 85-300-500-PP



AB-Nummer: -----

Bearbeiter: Martin Göttberger

Datum: 20.05.2021

Lieferumfang:
- 1 Kriechröhre aus PP ca. Ø 91 cm

Aufprallfläche: lt. derzeit gültigem Fundamentplan

Untergrund: **lt. Fundamentplan und Tabelle Bodenmaterialien**

max. Fallhöhe: -----

Gewicht des schwersten Teils: ca. 95 kg (300cm), ca. 126 kg (400cm), 160 kg (500cm)

Montagehilfen: Hebegerät zur LKW - Entladung und Transport zum Einbauort empfehlenswert.

Spezialwerkzeuge: keine

Raumbedarf: Abmessung des größten Teils: Länge: ca. 300 - 500 cm +/- 10 cm
Breite: ca. 091 cm
Tiefe: ca. 091 cm

Allgemeine Hinweise:



Das komplette Spielplatzgerät ist während der ganzen Montagezeit bis zur Gerätefreigabe vor unbefugter Benutzung abzusichern.



Die beiliegenden Zeichnungen / Fundamentpläne sind Teil der Montageanleitung und zu beachten.



Bei Schraubverbindungen mit Sicherungsmuttern muss das Gewinde über den Klemmring gedreht werden. Zugängliche Gewindestangenenden dürfen nicht überstehen und müssen in den dafür vorgesehenen Sacklöchern versenkt eingebaut oder mit Schutzkappen abgedeckt werden.



Stoßdämpfendes Bodenmaterial aus Einzelpartikel kann für den Einsatz in Aufprallflächen mit Gefälle nur bedingt geeignet sein. Hierbei ist die Roll/ Fließfähigkeit des Materials zu beachten um einen dauerhaft gleichmäßigen Füllstand gewährleisten zu können.

**Die Kriechröhre EM-F-Ø 85-* ist nur für den Einsatz auf Spielplätzen vorgesehen und kann nicht mit Baugeräten oder ähnlichem überfahren werden.
Evtl. Nutzung der Röhre für Unterführungen von befahrbaren Straßen oder Wegen ist nicht vorgesehen und bedarf einer gesonderten Überprüfung und Einbauanleitung.**

1. Montagevorbereitung:

- 1.1 Gerätestandort festlegen – Platzbedarf / Aufprallfläche beachten.
 - 1.2 Falls der Untergrund mit losem Fallschutzmaterial aufgefüllt werden soll, Fläche "Aufprallfläche" ausgraben.
 - 1.3 Bei Bedarf für eine ausreichende Drainage des Platzbedarfes sorgen
-

2. Erd – und Grabarbeiten



Die beiliegende/n Zeichnung/en Fundament- & Geländeschnitt/e beachten

- 2.1 Sauberkeitsschichten (Sole) erstellen

Das auf dem beiliegenden Fundamentplan bzw. Fundamentschnitt angegebene Höhenniveau aller Sauberkeitsschichten einhalten.

3. Gerätemontage:



!!!!!! Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Werkpläne !!!!!!!

3.1. - Ausführung Untergrund:

Das Material der Sohle soll aus steinfreiem Material bestehen. Falls notwendig, muss ein Bett aus Sand oder feinkörnigem Kies (Korngröße $\leq 0,8$ x Wellentalbreite) eingebaut werden. Die Dicke des Bettes mit lockeren Sandmaterialien muss mindestens das 2,5-fache der Wellenhöhe betragen, damit der Wellenberg des Profiles nicht auf einer ungeeigneten Sohle liegt und das Wellental mit Material ausgefüllt wird.

Rohre sind vor dem Überfüllen bzw. vor dem Einbau auf Beschädigungen zu überprüfen.

Die Rohre dürfen nicht geworfen werden.

Beschädigte Rohre dürfen nicht eingebaut werden.

(für Kriechröhren aus mehreren Teilen):

- Die Rohre werden auf der Sohle liegend mittels Steckmuffen miteinander verbunden. Hierzu ist Gleitmittel zu verwenden.
- Bevor das Rohr in die Steckmuffe eingeschoben wird, ist der entsprechende Dichtring in die vorgesehene Sicke einzulegen. Das Zusammenschieben der Rohre in Richtung der Rohrachse muss zentrisch durchgeführt werden und kann von Hand, mit Hebeln oder mit einem Gerät und Kantholz, um die Rohrkante nicht zu beschädigen, erfolgen.

3.2 - Verfüllung der Rohres:

Die Verdichtung in Rohrnähe muss etappenweise und mit leichten Verdichtungsgeräten vorgenommen werden. Dabei ist zu beachten, dass auch das Material in den Wellentälern ordnungsgemäß verfüllt wird.

Die Verfüllung ist aus Material mit Korngröße $\leq 0,8$ mal Wellentalbreite herzustellen.

Die Verwendung von körnigem Material gemäß DIN EN 1610 ist zulässig.

- Ein korrekte und dauerhafte Verlegung wird unter anderem gewährleistet durch:
 - Auswahl des geeigneten Verfüllmaterials. Das Material muss trocken und feinkörnig sein. In der Leitungszone darf es keine spitzen Kanten, Steine oder Geröll enthalten.
 - Die Verdichtung wird in Schichten von 30 cm mit geeignetem Gerät ausgeführt.
 - Die erste Schicht der Schüttung sollte über halbem Durchmesser des Rohres liegen, um zu vermeiden, dass es angehoben wird. Es muss gleichmäßig verdichtet werden, um Versetzungen oder Biegungen des Rohrkörpers zu vermeiden.

Die Kriechröhre EM-F-Ø 85-* ist nur für den Einsatz auf Spielplätzen vorgesehen.

Es ist darauf zu achten, dass nach Verlegung der Kriechröhre keine Baugeräte, Hebegeräte oder sonstige schwerere Fahrzeuge über den Bereich der Kriechröhre fahren. Überschüttete Kriechröhren sind nicht zum Überfahren geeignet.

4. Überprüfung:

4. Nochmals alle bisher durchgeführten Montagearbeiten überprüfen.
-

5. Überschüttung/ Spielfläche fertig stellen:

- 5.1. Untergrund der Spielfläche erstellen.
Das auf dem beiliegenden Fundamentplan bzw. Fundamentalschnitt angegebene Höhenniveau einhalten.
-

6. weitere Gerätemontage:

- 6.1. Alle Hilfsabstrebungen / Montagehilfsmittel entfernen

- 6.2. Untergrund erstellen

- i** Bei stoßdämpfenden Bodenmaterialien aus Einzelpartikeln sollte wenn zutreffend, bereits bei der Erstbefüllung das materialspezifische Setzungsverhalten berücksichtigt werden.
 - i** Bei Fallschutzmaterial aus Einzelpartikel ist auf eine ausreichende Wasserdurchlässigkeit des Untergrundes/Erdrreiches zu achten.
 - i** Wir empfehlen bei losem Fallschutzmaterialien die Lieferscheine/Bestellunterlagen der Erstbefüllung zur Nachbestellung aufzubewahren.
-

7. Gerätefreigabe:

7.1 Vor Gerätefreigabe folgende Punkte sorgfältig überprüfen:

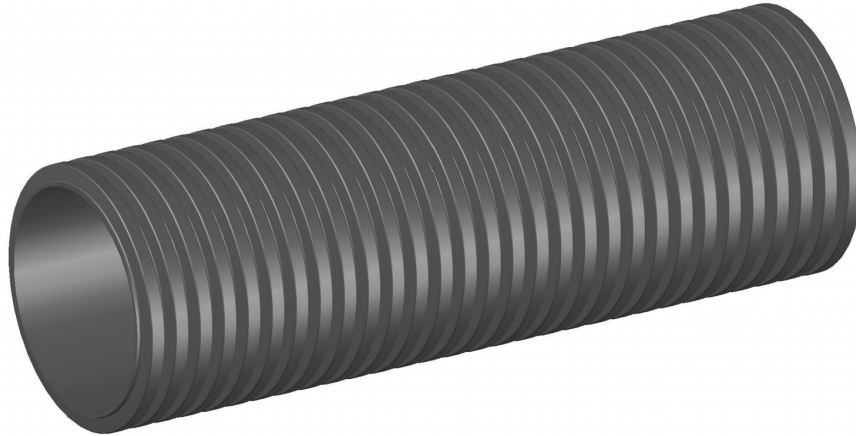
- **Aus - und Eingänge der Kriechtunnel müssen bei möglichen Fallhöhen der EN 1176/77 entsprechen. Notwendigkeit von Absturzsicherungen an der aufgeschütteten Fläche prüfen.**

- i** Nach Fertigstellung sollte durch eine sachkundige Person die Installation der Geräte und der stoßdämpfenden Böden überprüft werden, um sicherzustellen das alle Teile / Materialien ordnungsgemäß eingebaut wurden.
-

Wartungsanleitung (Teil B) nach EN 1176:2017

Typ:

EM-F-Ø 85-300-500-PP

**AB-Nummer:**

8. Wartung und Pflege (Inspektion):

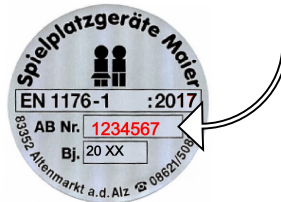
8.1. Allgemeine Hinweise zur Wartung und Pflege:



Die Wartung und Pflege (Inspektion) ist regelmäßig erforderlich und durch sachkundige Personen gemäß den Inhalten der EN 1176-7 und dieser Wartungsanleitung durchzuführen.



Reparaturen oder Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen. Die Identifizierung der Ersatzteile erfolgt immer unter Berücksichtigung der auf der Geräteplakette eingetragenen 7-stelligen Auftragsnummer (AB Nr.):





Festgestellte Mängel müssen bei vorliegender Sicherheitsbeeinträchtigung umgehend behoben werden. Bei schwerwiegenden Defekten ist das Spielgerät bis zur Instandsetzung wirksam gegen weitere Benutzung durch die Öffentlichkeit abzusperren.



Bauteile die zu mehr als 30 % verschlissen sind müssen umgehend erneuert werden.



Während der Wartungsarbeiten an Spielgeräten oder Fallschutzböden, sollten die Bereiche wirksam abgesperrt sein um evtl. Unfallgefahren vorzubeugen.



Hinweis zu stoßdämpfenden Böden:

In der Regel kann davon ausgegangen werden, dass die allgemein empfohlenen Inspektionsintervalle für visuelle Inspektion (wöchentlich), operative Inspektion (vierteljährlich) und die Hauptinspektion (jährlich) ausreichend sind. Für die Festlegung der Inspektionszeiträume im Einzelfall sind zusätzlich verschiedene platzspezifische Faktoren durch den Betreiber zu berücksichtigen, welche ggf. zur Verkürzung der Intervalle führen können:

- Größe und Frequentierung des Spielplatzes
- Luftbelastung am Standort (Küstennähe / Industriegebiete)
- Vandalismus
- Material des stoßdämpfenden Bodens

Durch mangelnde Wartung können sich die stoßdämpfenden Eigenschaften verschlechtern!

Die Inspektion der Geräte und stoßdämpfenden Böden sollte wie folgt durchgeführt werden:

8.2. Visuelle Inspektion (wöchentlich):



Bei Vandalismus gefährdeten oder übermäßig stark bespielten Bereichen, kann die visuelle Inspektion täglich erforderlich werden

- Sauberkeit der Bodenoberfläche prüfen
- Fallschutzbereiche / Aufprallflächen auf Vorhandensein harter Gegenstände überprüfen
- Zwischenräume Gerät/Boden auf Verschmutzungen prüfen
- Fundamentkanten auf ausreichende Überdeckung prüfen
- Das Gerät auf scharfe Kanten oder Absplitterungen durch Beschädigung prüfen.
- Vollständigkeit der Anbauteile prüfen. (Diebstahl)

8.3. Operative Inspektion (1-3 Monate):



Die nötige Inspektionshäufigkeit richtet sich nach der Frequentierung der Geräte und nach den lokalen Bedingungen und kann in dem angegebenen Zeitraum durch den Betreiber gesondert festgelegt werden.



Wir empfehlen bei losem Fallschutzmaterialien die Lieferscheine/Bestellunterlagen der Erstbefüllung zur Nachbestellung aufzubewahren.

- Prüfung aller konstruktiv wichtigen Teile durch Benutzung, bzw. Belastung der zu prüfenden Teile. Es müssen alle für den Spielbetrieb notwendigen Teile auf Sicherheit, Funktion und Beschädigung überprüft werden.
- Das Gerät auf scharfe Kanten oder Absplitterungen durch Beschädigung oder Bewitterung prüfen.

- Materialspezifische Inspektion von stoßdämpfenden Böden:
 - o synthetische Böden: Beschaffenheit hinsichtlich sicherheitsgefährdender Schäden (z.B. Unebenheiten, Risse, Löcher, lose Platten, offene Fugen oder Überstände) prüfen. Durch regelmäßige Reinigung der Platten-/Fugenbereiche wird die Drainagefähigkeit des Materials erhalten.
 - o Naturböden: Boden aus organischen Naturmaterialien (z.B. Holzschnitzel, Rindenmulch) unterliegen einem natürlichen Zersetzungsprozess und werden kontinuierlich abgebaut. Dies erfordert je nach Standort und materialspezifischer Eigenschaften eine höhere Inspektionshäufigkeit und zur Erhaltung der stoßdämpfenden Eigenschaften ein regelmäßiges Nachfüllen.
 - o Fallschutzmaterial aus Einzelpartikel: Füllstände kontrollieren und ggf. nachfüllen. Nachfüllmaterial sollte gleichwertig dem Material der Erstbefüllung sein (rote Markierung an Standpfosten für Oberkante Fertigboden beachten). Bei Anzeichen von Verdichtung des stoßdämpfenden Bodenmaterials (insbesondere Sand-/Rundkornkies) Fallschutzflächen wieder auflockern.

Weitere gerätespezifische Inspektionen:

- Aus - und Eingänge der Kriechtunnel müssen bei möglichen Fallhöhen der EN 1176/77 entsprechen. Festigkeit der Absturzsicherungen an der aufgeschütteten Fläche prüfen.
- Füllstand des Fallschutzes prüfen.(bei losem Material)
- Verschleiß der Kriechfläche und Beschaffenheit der Abschlusskanten. (scharfkantige Beschädigungen mind. im Radius von 3 mm abrunden)
- Die Kriechröhre EM-F-Ø 85-* ist nur für den Einsatz auf Spielplätzen vorgesehen. Evtl. Nutzung der Röhre für Unterführungen von befahrbaren Straßen oder Wegen ist nicht vorgesehen und bedarf einer gesonderten Überprüfung.

8.4. Hauptinspektion (jährlich):



Die jährliche Hauptinspektion muss durch sachkundige Personen vorgenommen werden. Der Grad der erforderlichen Sachkunde richtet sich nach den durchzuführenden Prüftätigkeiten. Insbesondere sind die Stand-/Betriebssicherheit der gesamten Anlage sowie der sicherheitstechnische Zustand in Übereinstimmung mit den relevanten Teilen der EN 1176 zu überprüfen..

- Bauliche Veränderungen an Anbauteilen prüfen (in Folge von Reparaturen oder Ersatzteilmontagen) und ggf. die konstruktive Gleichwertigkeit zum Originalzustand bewerten.

Weitere gerätespezifische Inspektionen:

9. Entsorgungshinweise / Produktinformation :

Imprägniertes oder oberflächenbehandeltes Holz
nach AVV Abfallschlüssel 17 02 04 entsorgen

Hinweis zu imprägnierten Produkten:

- geschützt vor holzzerstörenden Insekten / Pilzen
- Wirkstoff: Kupfer(II)carbonat-Kupfer(II)hydroxid Didecylpolyoxethylammoniumborat

Naturböden:

- regionale Deponien (z.B. Sand/Kies Kat. ZO)

10. Anlagen / mitgeltende Unterlagen

Zeichnungs-Nr.: EM-F-Ø 85-300-500-PP

Fundamentplan (FP)